

PARTHENKREUZ

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Borsdorf-Zweuenfurth Panitzsch Gerichshain-Althen

ALTHEN BORSDORF PANITZSCH
ZWEENFURTH GERICHSHAIN



Kirche in Althen (Foto: S. Tippmann)

Liebe Leserinnen und Leser,



Jesus spricht diese Worte zu seinen Jüngern in eine Zeit tiefster Verzweiflung hinein. Den elf verbleibenden von ihnen müssen sie wie ein heilsamer Balsam

für ihre geschundenen Herzen vorgekommen sein. Denn nachdem ihr so überzeugender Herr und Meister, für den sie Haus, Hof und Familie – kurz: ihre gesamte gesicherte Existenz – aufgegeben hatten, den damals als schändlich angesehenen Kreuzestod gestorben war, schien ihr Bemühen am Karfreitag endgültig gescheitert. All die Hoffnung und der Glaube, den sie in diesen Nazarener gesetzt hatten, waren in pure Trauer und Ratlosigkeit umgeschlagen. Laut Johannevangelium verstecken sich die Jünger nach Jesu Tod aus Angst vor Verfolgung gar hinter verschlossenen

Türen. In diese Situation der Paralyse tritt nun der Auferstandene mit solchen erquickenden Worten von Frieden und Sendung. Aufgewühlte, unruhige Gemüter mögen Ruhe finden. Handlungsunfähig gewordene Glieder sollen sich erheben. Jesus schickt seine Getreuen wieder hinaus in die Welt, spricht Mut zu, wo Mutlosigkeit zum Normalfall avanciert war, fordert Bewegung, wo konsternierter Stillstand alle Zuversicht gelähmt hatte.

Doch wie ist das Wort „Sendung“ an dieser Stelle genau zu verstehen? In Zeiten von Lieferdiensten und Internetbestellungen verbinden wir vermutlich zunächst Paketsendungen mit diesem Begriff. Und vielleicht liegen wir auch gar nicht so falsch, wenn stets die Übermittlung einer Botschaft beim Gedanken an diese Paket- oder Briefzustellungen mitgedacht wird. Mag die Verpackung noch so schön anzusehen sein, so

MONATSSPRUCH
APRIL 2018

Friede
Jesus Christus spricht: **Friede** sei mit euch!
Wie mich der **Vater** gesandt hat,
Vater so sende ich euch.

JOHANNES 20,21

Fünf Kirchen – drei Gemeinden – ein Weg

geht es doch letztlich um den Inhalt. In der vorliegenden Aussendung der Jünger geht es inhaltlich um die einzigartige Botschaft von Jesu Leben, Leiden und Auferstehung, zu deren Verkündigung die ihm Nachfolgenden hier bevollmächtigt werden, und zwar mit Autorität von ganz oben. „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ Diese Analogie bringt Verantwortung mit sich, Verantwortung dafür, der Botschaft treu und ehrlich in der Suche nach Wahrheit zu sein.

Die Worte des Monatsspruches werden gefolgt von dem Zuspruch des Heiligen Geistes und der Befähigung der Jünger zur Vergebung der Sünden. Das heißt nicht weniger, als dass die Geschichte Jesu mit seinem Tod längst nicht an ein Ende gelangt ist, sondern dass, so lange Menschen im Lichte dieser Botschaft von Versöhnung leben, seine Worte und Taten Bestand haben und durch uns fortleben werden. Begreifen wir uns nach jesuanischem Vorbild als von Gott in die Welt Gesandte, dann kann aus der Möglichkeitsform „Friede sei mit euch!“ wahrlich die Wirklichkeitsform werden. „Friede ist mit uns!“

Herzlich, Konrad Zimare

Liebe Leserinnen und Leser, wer redet schon gern über das liebe Geld. Aber manchmal müssen wir es tun. In diesen Tagen werden in den Kirchgemeinden wieder die Kirchgeldbescheide vorbereitet und versandt.

Der Dank gilt all den Zahlern in unseren Gemeinden. Wir wissen, dass mancher sehr genau rechnen muss, um über die Runden zu kommen, und trotzdem sein Kirchgeld entrichtet. Jeder Euro, der an uns gezahlt wird, ist ein Vertrauensbeweis in unsere Arbeit, so sehe ich das als Pfarrer jedenfalls.

Wie in jedem Gebäude fallen auch in unseren kirchlichen Gebäuden Kosten an, die beglichen werden müssen (Grundsteuer, Abfall, Wasser, Abwasser, Strom, Gas, Kommunikationstechnik usw.) Für alle vermieteten Räume werden diese Kosten natürlich anteilig umgelegt (das gilt selbstverständlich auch für die Pfarrwohnungen in Borsdorf, Gerichshain und Panitzsch. Für die Kirchen und die innergemeindlich genutzten Räume in unseren Häusern muss die Kirchgemeinde aufkommen. Weiterhin sind zur Erhaltung der Gebäude Rücklagen zu bilden, die im allgemeinen Haushalt dann nicht mehr zur Verfügung stehen. All das verpflichtet uns

weiterhin, sorgsam mit den Mitteln umzugehen und die Mittel mit guter Arbeit einzuwerben.

Fast alle Zahler ordnen sich dankenswerterweise in die Kirchengeldtabelle ein und zahlen einen entsprechenden Beitrag. Dabei beträgt der Mindestsatz nach wie vor 0,50 € im Monat/6,00 € im Jahr. Wenn in unseren Kirchengemeinden alle Nichtzahler nur diese 6,00 € geben würden, hätte jede Kirchengemeinde eine vierstellige Summe mehr für ihre Arbeit vor Ort zur Verfügung.

Dabei sind wir auch all denen dankbar, die die Bescheide kostenlos austragen und verteilen. Schon diese Helfer tragen dazu bei, dass der Verwaltungsaufwand gering bleibt und jeder Euro direkt in der kirchgemeindlichen Arbeit vor Ort ankommt. Sie bestimmen mit, was geleistet werden kann oder liegen bleiben muss.

Ein wesentliches Thema, das mich sehr beschäftigt, sind die (nicht vorhandenen) Konfirmandinnen und Konfirmanden in unseren Kirchengemeinden. Dabei ist die Kirchengemeinde und der Pfarrer auf die Mitarbeit der Eltern, Paten und Familien angewiesen. Bedenken Sie: Für alle getauften Kinder ist (mit Unterschrift!) versprochen worden, dass die Kinder an der christlichen Unterweisung teilnehmen werden. Es ist traurig zu erleben, wie wenig dieses Versprechen eingehalten wird – und was den jungen Leuten damit auch vorenthalten wird. Für entsprechende Gespräche zu diesem Thema stehe ich gern zur Verfügung.

Am 01.04.2018 beginnt Herr Ephraim Rüger sein Vikariat in unseren Kirchengemeinden. Er wird sich im nächsten "Parthenkreuz" näher vorstellen.

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihr
Th. Enge, Pfr.

Kinderbibeltage

Zu den Kinderbibeltagen Ende Februar in Borsdorf hatten Kinder und Erwachsene viel Spaß beim Bibeltagegeschichten-Hören, Gestalten, Reimen, Singen, Spielen, Verkleiden und natürlich beim gemeinsamen Kochen und Essen – letzteres war

besonders schön im „Kirchzelt“! Ein von vielen Kindern mitgestalteter Familiengottesdienst in Zweenfurth bildete den gelungenen Abschluss. Und alle wurden wirklich satt! (Fotos und Text: Familie Enge)



MINA & Freunde



MINA & Freunde



Sie sind eingeladen!

“Duo Musikalisches Vielerlei“

Sonntag, 8. April, 17:00 Uhr, Kirche Panitzsch

Konzert mit dem Chor Germania Gerichshain

Sonntag, 22. April, 17:00 Uhr, Kirche Zweenfurth

Leipziger Bachtrio

Sonntag, 29. April, 17:00 Uhr, Kirche Panitzsch

Konzert mit dem Chor Germania Gerichshain

Sonntag, 6. Mai, 17:00 Uhr, Kirche Panitzsch
Ein Frühlingsprogramm (Leitung: Heiko Dreßler)

A-cappella Ensemble Fimmadur

Sonntag, 13. Mai, 17:00 Uhr, Kirche Panitzsch

Vernissage - Christl-Maria Göthner

Sonntag, 27. Mai, 16:30 Uhr, Kirche Panitzsch

Jubiläums-Konzert zum 20jährigen Bestehen des LeipJAZZigOrkester

Sonntag, 27. Mai, 17:00 Uhr, Kirche Panitzsch
(Leitung: Stephan König)



Bitte beachten: Sprechzeit Frau Mayer (Kirchverwaltung/Friedhof) in Althen am Dienstag, 08.05.18 und Dienstag, 05.06.18 von 16-18 Uhr.

Trauer um die Trauerweide

Schreib doch mal was über eure schöne Kirche Althen! Vielleicht über das jahrhundertealte Gemäuer, über die Kreuzbach-Orgel von 1855, über das Altarbild oder über die große letzte Renovierung in den 80er Jahren....

Gehen wir also gedanklich mal zur Kirche (von Osten her). Aber ach, vor dem eisernen Tor zum Friedhof stockt der Gang. Man muss den Kopf nicht mehr einziehen unter den hängenden Zweigen und auch auf dem Erdboden liegt kein Geäst. Stattdessen sieht man seit einigen Wochen nur noch eine riesige Baumscheibe. Hier hat eine Trauerweide gestanden und die ist doch einige Gedanken wert: Wer kam nur auf die sinnige

Idee, vor den Friedhof ausgerechnet eine Trauerweide zu pflanzen? Und vor allem: wann? Ich hab mich im Dorf umgehört und auf die Frage, seit wann die Trauerweide da stand, sagte jeder: „schon immer!“ Von Helga Hilbert hörte ich, sie kam 1952 nach Althen und da stand der Baum schon genauso stattlich wie noch vor kurzem. Heute 50-jährige kamen ins Erzählen über wilde Klettereien und Verstecken auf der Weide in ihrer Kindheit. Und überhaupt: die kleine Garage dahinter (oder davor, je nachdem), das war doch mal die Feuerwehr von Althen! Hat da etwa ein Feuerwehrauto rein gepasst? Ja, ein alter Peugeot mit Holzspeichenrädern, wie die Männer in unserer

Fotos l. u. r.: Fällung der Trauerweide am 01.12.2017 (S. Tippmann)



Runde begeistert berichten, später ein B1000. Und daneben, das war die Milchrampe. Dort brachten die Bauern von Althen täglich ihre Milchkannen hin, die dann von einem LKW (oder von einem Pferdefuhrwerk?) eingesammelt wurden. Ja, also, die Trauerweide, da sind wir ganz schön vom Thema abgekommen. Wer hat sie wohl vor 100 Jahren gepflanzt? Das Stück Land ist schon immer Eigentum der Kommune, war es vielleicht ein romantisch veranlagter Bürgermeister oder hat der Herrgott für uns und die Vögel den Baum dort wachsen lassen? Jedenfalls wird die Fläche heute vom Liegenschaftsamt der Stadt Leipzig verwaltet und auch von dort ging die Fällung der Trauerweide am 01.12.2017 aus. War der Baum krank oder nur ein Ärgernis? Warum musste er fallen? Ich hatte sehr nette, anregende Gespräche bei meinen Nachforschungen, die sich dann längst nicht mehr um den Baum drehten – vielleicht darum. Schade jedenfalls, die Vögel müssen sich eine andere Wohnung suchen und uns fehlt da was beim Gang zur Kirche. Es bleibt ein bisschen Trauer um die Trauerweide.

Uta Hilbert

PS: Hat jemand Antworten auf die Fragen im Text? Dann her damit!



	BORS DORF	DIAKONISSENHAUS	ZWEENFURTH
01. Apr Oster- sonntag	10:00 Uhr Festgottesdienst  	6:30 Uhr Ostermette 10:00 Uhr Predigtgottesdienst	6:00 Uhr Andacht zur Ost- mit anschl. Oste- gang und Frühs- Borsdorf
02. Apr Oster- montag		10:00 Uhr Predigtgottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst 
08. Apr Quasimo- dogeniti	10:00 Uhr Predigtgottesdienst (Frau Krause)  	10:00 Uhr Predigtgottesdienst	
15. Apr Miserikor- dias Domini		10:00 Uhr Gottesdienst 	
22. Apr Jubilae	10:00 Uhr zentraler Taufgottesdienst  		
29. Apr Kantate	10:00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation  	10:00 Uhr Predigtgottesdienst	
06. Mai Rogate			8:30 Uhr Predigtgottesdienst
10. Mai Christi Himmelfahrt		10:00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Kreusel)	

	GERICHSHAIN	ALTHEN	PANITZSCH
Osternacht erspazier- tück in	6:00 Uhr Andacht zur Osternacht (Fr. Krause)		7:00 Uhr Osterandacht, Osterfeuer, Ostereiersuchen und Oster- frühstück im Pfarrhaus (Fr. Baumgärtel)
			10:00 Uhr Festgottesdienst  (Pfr. i.R. Freier)
		8:30 Uhr Predigtgottesdienst (Frau Krause)	10:00 Uhr Gottesdienst  (Pfr. i.R. Freier)
	8:30 Uhr Predigtgottesdienst		10:00 Uhr Predigtgottesdienst 
			10:00 Uhr Jubelkonfirmation  (Pfr. i.R. Freier)
		8:30 Uhr Predigtgottesdienst	10:00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. i.R. Freier)
nst	Andacht zum Gedenk- marsch		10:00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. i.R. Freier)
	14:00 Uhr Andacht 		10:00 Uhr Gottesdienst  

	BORSDDORF	DIAKONISSENHAUS	ZWEENFURTH
13. Mai Exaudi	10:00 Uhr Predigtgottesdienst  	10:00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. i.R. Dietzhold)	8:30 Uhr Predigtgottesdienst
20. Mai Pfingstsonntag	10:00 Uhr Gottesdienst  	10:00 Uhr Predigtgottesdienst	
21. Mai Pfingstmontag		10:00 Uhr Predigtgottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst 
27. Mai Trinitatis	Einladung zum regionalen Gottesdienst...	10:00 Uhr Predigtgottesdienst	Einladung zum
03. Juni 1. So. n. Trinitatis		10:00 Uhr Predigtgottesdienst	8:30 Uhr Gottesdienst 

Infos

Im DH (Diakonissenhaus Borsdorf) hält, wenn nicht anders angemerkt, Frau Rektorin

Die Gottesdienste hält wenn nicht anders vermerkt, Pfr. Th. Enge.

-  Taufe  Abendmahl  Kirchenkaffee  Kindergottesdienst

Spendenaufruf



Weil Baden eine Wohltat ist

Badewannenlifter für schwerstmehrfachbehinderte Bewohner

Liebe Freunde und Förderer des Diakonissenhauses Borsdorf,

im „Haus Sonnenschein“ leben 32 Menschen mit Schwerstmehrfachbehinderungen in zwei Wohnbereichen. Bei der Lebensbegleitung von Menschen mit schwersten Behinderungen müssen gesundheitliche und pflegerische Aspekte in besonderer Weise in Betracht gezogen werden, um Wohlbefinden und Lebensqualität zu ermöglichen und zu sichern.



	GERICHSHAIN	ALTHEN	PANITZSCH
enst			10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Muttertag (Frau Baumgärtel)
	8:30 Uhr Gottesdienst 		10:00 Uhr Festottesdienst mit Agapemahl (Pfr. i.R. Freier)
		8:30 Uhr Gottesdienst 	10:00 Uhr Gottesdienst  (Pfr. i.R. Freier)
regionalen Gottesdienst 10:00 Uhr in Püchau (siehe besondere Einladungen)			
	10:00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation 		10:00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. i.R. Freier)

in Pfarrerin Müller die Gottesdienste.

Sowohl aus therapeutischen Zwecken als auch zur Entspannung ist ein warmes Bad in der Badewanne für diese Menschen besonders angenehm und wohltuend. Das warme Wasser und das Gefühl von Schwerelosigkeit lässt die oftmals verkrampten Muskeln entspannen und erzeugt eine basale Stimulation zur Sinnes- und Körperwahrnehmung für die Betroffenen.

Schwerstmehrfachbehinderte Menschen können in den allermeisten Fällen nicht ohne fremde Hilfe in eine Wanne steigen. Dafür ist der Einsatz eines Badewannenlifters unbedingt notwendig. Leider wird dieser nicht durch die Pflegekasse finanziert. Wir möchten deshalb die Anschaffung über Spenden realisieren.

Ein solcher Badewannenlifter kostet ca. 6.000 EUR. Wir bitten Sie, liebe Freunde und Förderer, uns mit einer Spende für dieses Projekt zu unterstützen. Sie tragen damit zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensqualität von schwerstmehrfachbehinderten Menschen bei.

Für Ihre Hilfe und Unterstützung möchten wir uns im Vorfeld von ganzem Herzen bedanken.

Es grüßen Sie

K. Winter

Katharina Winter | Wohnstättenleiterin

Zahlungsempfänger: DWIM Leipzig e.V. Diakonissenhaus Borsdorf
 IBAN: DE76 3506 0190 1616 5010 18
 Verwendungszweck: Personenlifter

Diakonie 
Vielfalt für das Leben

Althen

Frauendienst im Gemeinderaum jeden ersten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr, 05.04.18 / 03.05.18

Gerichshain

Kirchenchor im Kirchengemeindezentrum jeden Donnerstag 19:00 – 20:30 Uhr, Herr Kantor Zimmermann

Frauendienst jeden 1. Dienstag im Gemeindezentrum 14:30 Uhr 03.04.18

Panitzsch

Seniorenkreis jeweils am ersten Mittwoch des Monats 15:00 Uhr im Pfarrhaus

Frauenkreis Montag, 14:00 Uhr Pfarrhaus

Kirchenchor Mittwoch, 20:00 Uhr Pfarrhaus (A. Cotta, Tel. 8 84 22)

Kinderchor Freitag, 17:30 bis 18:15 Uhr Pfarrhaus (A. Cotta, Tel. 8 84 22)

Kreativkreis jeden 3. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Pfarrhaus (Chr. Haupt, Tel. 2 23 16) 19.04.18 und 17.05.18

Kinderkirche jeden Mittwoch, Panitzsch, Hauptstr. 10, Alte Schule ab 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr (außer Schulferien)

Borsdorf

offener Bibelkreis Gemeinderaum alle 2 Wochen dienstags 19:00 Uhr: 03.04.18 / 17.04.18 / 15.05.18 / 29.05.18

Ökumenischer Gebetskreis Gemeinderaum letzter Montag im Monat 19:30 Uhr 30.04.18 / 28.05.18

- Gesprächskreis** Gemeinderaum jeden 3. Donnerstag im Monat 19:30 Uhr
19.04.18/17.05.18
- Seniorenkreis** Gemeinderaum jeden 2. Dienstag im Monat 14:30 Uhr
10.04.18/08.05.18
- Kirchenchor
Borsdorf** Gemeinderaum mittwochs 19:45 Uhr
Hr. Kantor Roemer
- Kindersingen** donnerstags 17:30 Uhr im Gemeinderaum
für Kinder im Alter von 5-7 Jahren
mit Kantor Herrn Roemer
- Konfirmanden-
unterricht** (außer in den Schulferien)
Klasse 7 mittwochs 17:00 Uhr im Gemeinderaum Borsdorf
Wir bitten um Anmeldung für Klasse 7 ab Schuljahr 2018/19!
Klasse 8 dienstags 17:00 Uhr Gemeinderaum Borsdorf
- Christenlehre** (außer in den Schulferien)
„Parthekids“ (Kinderkreis Klasse 1-6) mit Frau Enge freitags
15:30 – 16:30 Uhr im Gemeinderaum Borsdorf.
Die evangelische Jugendarbeit: www.jg-im-leipzig-land.de/termine.php

Zweienfurth

- Frauenkreis** im Kantorat dienstags 14:30 Uhr 24.04.18
28.-29.05.18 – Ausflug nach Prag in die Gemeinde von
Frau Pfarrerin Förster-Blume.
- Kinderkreis** für Kinder 3-7 Jahre im Kantorat jeden 3. Samstag 24.04.18
9:45 bis 11:30 Uhr
21.04.18 / 29.05.18

Und die Königin hatte ihre Stimme wieder

Erinnern Sie sich noch an die bewegenden Worte unseres verstorbenen Alt-Pfarrers Dr. Gottfried Schille Weihnachten 2004, ein letztes Plädoyer für die dringende Sanierung unserer Zweenfurther Orgel, deren Erhaltung ihm sehr am Herzen lag. Bereits im Januar 2002 gründeten besorgte engagierte Gemeindemitglieder und Ortsansässige aufgrund dessen eine Initiative, deren Ziel es war, die Zweenfurther Dorfkirche, deren Ursprünge bis in vorreformatorische Zeit zurück reicht, zu erhalten und notwendige Reparaturen sowie notwendige Sanierungen zu befördern und materiell zu unterstützen. Erstes vorrangiges Ziel war die Sanierung

der nunmehr 173 Jahre alten Beyer-Orgel, die unter dem Baustaub der Kirchensanierung der 80iger Jahre stark gelitten hatte. Zu den Gründern gehörten neben Volkmar Kirmes, Dietmar Spiegelhauer und Christiane Schwarz, Albrecht und Henriette Uhlmann, Gunhild Vogtmann, Eckhard Uhlig und Annegret Döbelt. Mit dem Passions-Zyklus 2002 - 2005 begannen eine Reihe einzigartiger Benefizkonzerte, organisiert und geleitet von Herrn Volkmar Kirmes, die sich im März 2006 fortsetzten, mit der Glashütter Passion, mit „Bach meets Africa“ , Weihnachten unter Freunden, einem Konzert zum 400. Geburtstag von Paul Gerhard und

Verabschiedung der Mitglieder des Bauausschusses (Foto: Steffen Remler)



Johannes Weyrauchs Johannespassion unter Leitung von Michael Gläser, um hier nur einige zu nennen.

Um die vor uns stehenden Vorhaben auch organisatorisch und bautechnisch auf eine feste Grundlage zu stellen, gründete sich im Mai 2005 der Orgelausschuss, der nach Abschluss der Orgelsanierung, ab Mai 2007 als Bauausschuss Zweenfurth fortgeführt wurde. Herr Peter Grossmann erklärte sich bereits bei Gründung bereit mit zu wirken und übernahm wenig später die Leitung. Er verfügte dank seiner beruflichen Vita und seiner Entschlossenheit, über die notwendigen Voraussetzungen derartige Vorhaben erfolgreich abzuwickeln.

Dank der Initiative und des Ausschusses konnten so in den vergangenen 15 Jahren neben der dringend erforderlichen Sanierung der Beyer-Orgel, die Sanierung des Kirchenschiffes, die Instandsetzung der Kirchenfenster, der Wiedereinbau von Kirchenbänken und der Ersatz der Gasheiztherme umgesetzt werden, um nur einige der wichtigsten Vorhaben zu benennen.

Im Rahmen von 37 Benefizkonzerten, 18 Krippenspielen, 1 Lichtbildvortrag und 1 Bilderausstellung wurden ca. € 24.000 Spenden eingesam-

melt und Bauleistungen von knapp € 210.000 realisiert.

Allen fleißigen Helfern, Spendern und Unterstützern gebührt ein großes Dankeschön. In besonderem Maße aber den beiden Leitern Volkmar Kirmes und Peter Grossmann, die ihren Vorsitz nach nunmehr 15 bzw. 12 arbeitsreichen Jahren leider abgeben. Im Rahmen des Neujahrgottesdienstes 2018 wurde Ihnen für ihr großes Engagement für die Sanierung der Kirche, als auch der Belebung des Gemeindelebens durch den Kirchenvorstand und Pfarrer Thomas Enge gedankt.

Ein herzliches Dankeschön für ihre langjährige Arbeit im Bauausschuss erging im Rahmen dieses Gottesdienstes ebenfalls an die Eheleute Franz Joseph und Regine Wallosek, die ihre aktive Mitarbeit im Bauausschuss ebenfalls beenden.

Gerade in der heutigen Zeit der Sparzwänge und rückläufigen Gemeindegrößen nimmt ehrenamtliche Gemeindearbeit einen immer größeren Stellenwert ein. Bleibt zu hoffen, dass die großen Lücken baldmöglichst geschlossen werden und wir auch in Zukunft in Zweenfurth Musik genießen und unsere Bausubstanz für die Nachwelt erhalten können.

Ines Remler

Kirchenchor Borsdorf



Der Kirchenchor Borsdorf darf in diesem Jahr auf sein 110-jähriges Bestehen zurückblicken. Dafür möchten wir Gott mit viel Gesang in einem besonderen Gottesdienst am 10.06.2018 danken. Um 14:00 Uhr soll dieser in der Kirche zu Borsdorf beginnen und anschließend laden wir herzlich zum Kaffeetrinken ein. Es wäre uns eine besondere Freude, im Gottesdienst zwei Chorstücke gemeinsam mit vielen ehemaligen Chormitgliedern zu singen. Wir haben uns bemüht, möglichst viele von Ihnen direkt anzuschreiben. Wenn wir aber jemanden aus dem Blick

verloren haben sollten und Sie gern mitsingen möchten: Bitte melden Sie sich im Pfarramt Borsdorf oder unter bettina.enge@web.de. Die zwei Stücke für den Gottesdienst proben wir am Mittwoch, den 06.06.2018 ab 19:45 Uhr und am 10.06.2018 ab 12:30 Uhr in der Borsdorfer Kirche. Wir freuen uns auf einen musikalischen Nachmittag und ein fröhliches Beisammensein!

Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores Borsdorf unter Kantor Römer

Kirche Panitzsch: Kunstauktion und Fotoausstellung

Unsere Kirche in Panitzsch ist dafür bekannt, dass sie immer wieder auch mit Literaturveranstaltungen, Konzerten und Kunstausstellungen zahlreiche Besucher anlockt.

Am 26. Februar gab es jedoch einmal wieder eine Besonderheit. In der Kirche fand eine Kunstauktion statt, in der direkt Bilder ersteigert und anschließend mitgenommen werden konnten.

Gleich nach dem Gottesdienst nahmen viele Interessenten die Exponate in Augenschein. Nachdem der letzte Hammerschlag die Auktion beendete, floss wie vorab vereinbart, ein kleiner Teil des Verkaufserlöses, der am Ende rd. 600 € ausmachte, in unsere Kirchenkasse.

Mit einer Vernissage am 18. Februar begann die Fotoausstellung „Wohin denn ich?“.

Präsentiert werden 13 großformatige Fotoporträts des Künstlers Vuk Karadzic. Die LVZ schrieb dazu am 20. Februar u.a.: „Beim Betrachten seiner Bilder wird schnell klar, dass der Bildautor hinter die Fassade seiner Fotomodelle blicken will... Unerschrocken und einfühlsam erforscht er mit seinen Porträts, die immer unter freiem Himmel entstehen, das menschliche Ich seines Gegenübers.“

Das Betrachten der Bilder ist noch bis zum 21. Mai, täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr möglich.

In der Kirche fand eine Kunstauktion statt (Foto: Günter Riedel)



Rezension zur Bibelwoche 2018 in unseren Kirchengemeinden

In diesem Jahr war der Vorschlag für die Bibelwoche das Hohe Lied der Liebe. Hier geht es um eine Liedersammlung die so hohe Wertschätzung erfährt, dass sie eigentlich „Superlied“ - eben Lied der Lieder genannt werden müsste. Ein erstaunlicher Text, schillernd in seiner Bedeutung und lyrisch wunderschön gestaltet.

1. Abend: (Gemeindehaus Gerichshain) Ein Synodaler aus unserer Gemeinde, Professor Liebert, hatte sich dem Thema „Reicher als Salomo“ angenommen, und brachte nach kurzen einführenden Worten die Gemeindeglieder geschickt miteinander ins Gespräch. Erkenntnis: Die Liebenden sind durch ihre Liebe zueinander reicher als Salomo mit seinen 1000 Frauen und unvorstellbarem Reichtum es jemals sein kann. Eine gewisse Ambivalenz wohnt allen Texten der Bibelwoche bei: Sowohl die menschliche als auch die göttliche Liebe sind gemeint. Und sie haben sehr wohl etwas miteinander zu tun.

2. Abend: (Diakonissenhaus Borsdorf) Frau Pfarrerin Müller suchte mit uns nach dem, „den meine Liebe liebt.“ Es wurden sowohl beglückende als auch enttäuschende Momente in einer Beziehung an-

gesprochen, die auch die Beziehung zu Gott betreffen können: Gottesferne und Verlassenheit erleben wir alle punktuell. Man kann völlig außer sich sein, wenn der Geliebte fehlt und/oder Gott einen scheinbar im Stich gelassen hat. Immer auch ein Risiko der Liebe ist, dass man sich aussetzt und verletzlich macht.

3. Abend: (Gemeinderaum Althen) Die Ankommenden wurden außer von Pfarrerin Busch aus Kühren von einer gestalteten Mitte begrüßt: Sie traten ein in einen Garten der Sinne, einige grüne Tücher und Früchte, Wein und Blumen deuteten eine paradiesische Landschaft an. Frau Busch war von Anfang an auf Eigeninitiative der Teilnehmenden aus, beginnend mit einer Fantasiereise leitete sie zum Text „Meine Schöne komm doch“ über. Es wird hier klar benannt, dass es zunächst um die menschliche Liebe geht. Mit einem Gedicht von Erich Fried über die Liebe schließt sie diesen Abend ab und einem sehr schönen persönlichen frei gesprochenen Gebet. Die Menschen gehen gesättigt nach Hause.

4. Abend: (Gemeinderaum Panitzsch) Mit großer Frische und Sachkundigkeit geht Pfarrer Wieckowski aus Wurzen mit uns das Thema „Be-

rauscht euch an der Liebe“ an. Goethe kommt zu Wort aber auch Rabbi Aquiba, der das Hohe Lied als das Heiligste unter den Schriften bezeichnete. Interessant ist die synoptische Gegenüberstellung mit der Paradiesgeschichte aus 1.Mose 2-3. Dabei kommt heraus, dass im Hohen Lied das Tor zum Paradies wieder offen steht. Durch die menschliche Liebe werden paradiesische Zustände wieder zurückgewonnen.

5. Abend: (Gemeinderaum Borsdorf)
Das Thema war: „Alles ist Wonne an dir“ Hierbei handelt es sich um Beschreibungslieder welche die Vorzüge der Geliebten und des Geliebten preisen. Herr Pfarrer Scharfenberg schlug vor, den Text in seiner Lyrik für sich selbst sprechen zu lassen. Er hatte sich dafür entschieden, die zweite Deutungsebene stärker zu gewichten, nämlich die Liebe zwischen Gott und Mensch. Der Abend war eher auf Vortrag als auf Gespräch ausgerichtet, was ihn andersartig machte.

Es war für alle eine anregende Woche wie Herr Enge bereits am 3. Abend bemerkte und selten seien Bibelwochen so gesprächsfreudig und lebendig verlaufen.

Bettina Baumgärtel



Am Donnerstag, den 05. April um 19:30 Uhr wird in der Mehrzweckhalle Brandis (An den Schulen) das Musical „Herzschlag“ aufgeführt. Veranstalter sind der CVJM Brandis e.V., die FeG Brandis und die Jugendorganisation Adonia e.V.

Das Musical HERZSCHLAG

Maria und Marta sitzen verzweifelt in der Notaufnahme des Herz-Jesu-Krankenhauses. Die Ungewissheit und das Warten sind nicht auszuhalten. Ihr Bruder Lazarus ist todkrank, die Ärzte kämpfen um sein Leben. Und ihr Freund Immanuel, den sie zu Hilfe gerufen haben, lässt nichts von sich hören. Als er endlich kommt, ist Lazarus tot. Doch in ihren dunkelsten Stunden erfahren sie die übernatürliche Kraft von dem, der sagt, er selbst sei die Auferstehung und das Leben! Das Adonia-Team wagt sich mit dem Musical HERZSCHLAG an eine moderne Umsetzung der biblischen Geschichte über die Geschwister aus Bethanien. Mit ihrer Kreativität und Energie wird es den jungen Mitwirkenden auch dieses Jahr gelingen, das Publikum zu begeistern. Der Eintritt ist frei, um eine freiwillige Spende zur Kostendeckung, wird gebeten.

Konzertveranstalter: Antje Sachse
(i.A. CVJM-Brandis e.V., FeG Brandis)

Regionaler Gottesdienst Sonntag, 27. Mai 2018, 10:00 Uhr in der Peterskirche zu Püchau

Es ist wieder soweit. Seien Sie neugierig und kommen Sie nach Püchau. Für Leib und Seele haben die Kirchengemeinden der Region einiges für Sie vorbereitet. Bibelkenntnisse werden abgerufen nach dem Motto – Kennst`e den oder wer weiß denn so was?.

Mittagessen, Kaffee und Kuchen gibt es natürlich selbstverständlich auch. Also, im Kalender dick anstreichen

und auf geht's nach Püchau. Wir freuen uns, Sie zu sehen.
Das Vorbereitungsteam

P.S.: Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, der melde sich bitte im Pfarramt Borsdorf, Tel: 034291 86462 oder unter kg.borsdorf_zweenfurth@evlks.de. Wir fahren auf jeden Fall mit einem oder zwei Kleinbussen dahin und nehmen Sie gern mit.

Information CDU Ortsverband Borsdorf

Der Ortsverband Borsdorf lädt, interessierte Bürgerinnen und Bürger zu unserem Themenabend „**Christen in der Politik**“ am Donnerstag, den **3. Mai 2018, um 18:00 Uhr** in das Pfarr-

haus, Schulstrasse 17, 04451 Borsdorf, Gemeinderaum, herzlich ein.
Zum Thema: „Sicherheit und Freiheit – politische und christliche Herausforderungen“

Gemeindegewandlung am Sonntag, 17.06.2018

Abfahrt ab Borsdorf 8:00 Uhr nach Leisnig mit dem Zug, Wanderung nach Klosterbuch (ca. 2 Stunden), Andacht in der Kapelle, Picknick, Besichtigung, Rückwanderung auf der anderen Muldeseite nach Leisnig (oder Bahn), Rückfahrt nach Borsdorf 15:00 Uhr oder 17:00 Uhr



Foto: Lotz

Weitere Infos

Sächsische Jugend-Singeweche im Naumberger Land 25. Juli - 5. August 2018 - www.singeweche.de

Kindercamp 2018 vom 30. Juni - 6. Juli 2018. Für Kinder von 9 bis 13 Jahren
- Fragen Sie im Pfarramt

WalkAway - den eigenen Weg finden. Für Jugendliche am Ende der Schulzeit oder Ausbildung 25. - 29. Juni 2018 - www.kirche-mutzschen.de

Unsere Fürbitten...

...für die Getauften, ihre Paten und Familie

Carlo Vetter aus Panitzsch

... zur Silbernen Hochzeit

Ralf und Viola Ziermaier
geb. Däberitz aus Gerichshain

...für unsere Verstorbenen in Panitzsch

Vanessa Hank, Schmetterlingsfeier

... zur Diamantenen Hochzeit

(nachträglich) Gerhard und Ingeborg Däberitz geb. Becker aus Gerichshain

Christa Pönert, geb. Fricke im Alter von 88 Jahren,

Gertrud Lindner, geb. Reiche im Alter von 87 Jahren

MONATSSPRUCH
MAI 2018

Es ist aber der **Glaube** eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein **Nichtzweifeln** an dem, was man nicht sieht.

HEBRÄER 11,1

Pfarramtsbüro Borsdorf - Zweenfurth

Schulstr. 17, 04451 Borsdorf
Telefon: (03 42 91) 8 64 62
Fax: (03 42 91) 3 24 44
kg.borsdorf_zweenfurth@evlks.de
Ansprechpartnerin:
Frau Angelika Mayer
Sprechzeiten:
Mo 09:00 - 12:00 Uhr
Mi 15:00 - 18:00 Uhr

Friedhofsverwaltung Borsdorf:
Leipziger Straße 43 a
Telefon: (03 42 91) 2 22 46 oder Pfarramtsbüro
Fax: (03 42 91) 32 72 32
Ansprechpartner: Herr Jörg Oelschläger
friedbo@t-online.de

Pfarrer Thomas Enge
Telefon: (03 42 91) 8 64 62
Fax: (03 42 91) 32 44 44
thomas.enge@evlks.de
*Gespräche nach
Terminvereinbarung!*

Kantor Wolfgang Roemer

Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung Gerichshain - Althen

Seitenstr. 1, 04827 Gerichshain
Telefon: (03 42 92) 7 33 96
Fax: (03 42 92) 7 97 690
kg.gerichshain_althen@evlks.de

Friedhofsverwaltung
Ansprechpartner: Frau Angelika Mayer

Ansprechpartner (Kirchenvorstand):
Frau Uta Hilbert
Telefon: (03 42 91) 31 53 05
uhilbert@gmx.net

Sprechzeiten:
Mo 16:00 - 18:00 Uhr
Mi 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung Panitzsch

Lange Straße 17,
04451 Borsdorf, OT Panitzsch
Telefon: (03 42 91) 8 65 47
Fax: (03 42 91) 2 11 50
kg.panitzsch@evlks.de
www.kirche-panitzsch.de

Sprechzeiten (Büro):
Do 16:00 -18:00 Uhr

Friedhofsverwaltung:
Pfarramtsbüro
siehe Borsdorf / -Zweenfurth

Pfarrer i.R. Reinhard Freier
Reinhard.Freier@gmx.de

Ansprechpartner (Kirchenvorstand):
Herr Günter Riedel
Telefon: (03 42 91) 8 82 75

Überweisungen mit Angabe des Verwendungszwecks bitte an:

Borsdorf-Zweenfurth

Spenden IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Betreff 3109
Kirchgeld IBAN: DE20 8605 5592 1107 1004 25
Friedhof IBAN: DE39 8605 5592 1187 1015 12

Gerichshain-Althen

Spenden IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Betreff 3114/0110
Kirchgeld IBAN: DE76 8605 5592 1137 1006 44
Friedhof IBAN: DE76 8605 5592 1137 1006 44

Panitzsch

(ein Konto für alles) IBAN: DE58 8605 5592 1147 1090 40

IMPRESSUM

Verantwortlich:
Kirchenvorstände
V. i. S. d. P.
Pfr. Thomas Enge

Druck:
Riedel OHG
Heinrich-Heine-Straße 13a
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Satz: thomasmayer5@gmx.de

Auflage: 1800 Stück

Redaktionsschluss nächstes Parthenkreuz:

01.05. Heft Juni / Juli

Grafiken: gemeindebrief.evangelisch.de

